

Inhalt

Vorwort	9
1 Auf dem Weg zu einer integrativen Didaktik	13
2 Verhaltensstörungen	27
2.1 Begrifflichkeit	29
2.2 Normen	33
2.3 Zur Erklärung von Verhaltensstörungen	35
2.3.1 Personorientierter Ansatz	36
2.3.2 Situationistischer Ansatz	37
2.3.3 Interaktionistischer Ansatz	40
2.3.4 Etikettierungsansatz	47
2.3.5 Zu einem komplexen Modell von Verhaltensstörungen	48
2.4 Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten	51
2.5 Verhaltensstörungen als interaktionistischer Leitbegriff	55
3 Beschulung bei Verhaltensstörungen	59
3.1 Institutionen und schulische Organisation eines Unterrichts bei Verhaltensstörungen	60
3.1.1 Inklusion, Integration, Separation	60
3.1.2 Unterricht in inklusiven Settings	62
3.1.3 Stufenmodelle der Integration	70
3.1.4 Besondere Schulen	74
Schulen für Erziehungshilfe	75
Schulen für Kranke	81
Schulen im Jugendstrafvollzug	83
3.1.5 „Inklusion“ bei Verhaltensstörungen: Fazit	85
3.2 Grundlegende Unterrichtsprinzipien und -aspekte der Pädagogik bei Verhaltensstörungen	88
3.2.1 Jenseits der Prinzipien: Erziehung als Kernaufgabe eines Unterrichts bei Verhaltensstörungen	89
3.2.2 Prinzip des „therapeutischen Milieus“	96
3.2.3 Prinzip der Kooperation	97
3.2.4 Prinzip des Durchgangs	98
3.2.5 Prinzip der Strukturgebung	99
3.2.6 Prinzip der Prozessorientierung	100
3.2.7 Aspekte emotionalen Unterrichtslebens	100

3.2.8 Weitere allgemeine Aspekte des Unterrichts bei Verhaltensstörungen	101
3.3 Pädagogik bei Verhaltensstörungen zwischen Erziehung und Therapie ...	102
4 Didaktische Theorien und Modelle	109
4.1 Didaktische Aspekte der Themenzentrierten Interaktion	111
4.2 Bildungstheoretische Didaktik	120
4.3 Lehrtheoretische Didaktik	124
4.4 Das Modell des „Strukturierten Unterrichts“	131
4.5 Kritisch-kommunikative Didaktik	135
4.6 Gestaltpädagogische Didaktik	137
4.7 Subjektive Didaktik	142
4.8 Didaktische Theorien und Modelle: Fazit	147
5 Unterrichtskonzepte	149
5.1 Strukturierter Unterricht	152
5.2 Schülerzentrierter Unterricht	166
5.3 Strukturiert-schülerzentrierter Unterricht	172
5.4 Die MultiGradeMultiLevel-Methodology und ihre Lernleitern	175
5.5 Handlungsorientierter Unterricht und Projektunterricht	181
5.6 Offener Unterricht	195
5.6.1 Zum Begriff „offener Unterricht“	195
5.6.2 Freie Arbeit	200
5.6.3 Tages- und Wochenplan	203
5.6.4 Wahldifferenzierter Unterricht	206
5.6.5 Lernzirkel	208
5.6.6 Gesprächskreis	209
5.6.7 Zusammenfassende Betrachtung	211
5.7 Die unterrichtskonzeptionelle Berücksichtigung innerer psychischer Prozesse	212
5.8 Ergänzende Ansätze für den Unterricht bei Verhaltensstörungen	218
5.8.1 Kooperative Lernformen	218
5.8.2 Streit-Schlichter-Ansätze	224
5.8.3 Kooperative Verhaltensmodifikation	228
5.8.4 Klassenmanagement (Classroom Management)	234
5.9 Unterrichtskonzepte: Fazit	241

6 Ein integratives Modell der Didaktik und des Unterrichts bei Verhaltensstörungen	243
6.1 Grundlagen einer integrativen Didaktik	244
6.1.1 Unterricht als Prozess der Verständigung	244
6.1.2 Zur Rolle des Pädagogischen Partners	250
6.2 Grundstrukturen des didaktischen Modells	255
6.2.1 Der innere Bereich: die Balance-Facetten	257
6.2.2 Der äußere Bereich: die Unterrichts-Facetten	262
6.3 Prozess der didaktischen Gestaltung	267
6.3.1 Facette der Verständigung über eine allgemeine Struktur des Unterrichts	269
6.3.2 Facette der gemeinsamen Planung	273
6.3.3 Facette der Durchführung	282
6.3.4 Facette der Reflexion	283
6.3.5 Facette der Auswertung	285
6.4 Gesichtspunkte der Umsetzung	289
6.4.1 Aufgaben des Pädagogen	289
6.4.2 Zur Berücksichtigung von Verhaltensstörungen im Rahmen des integrativen Modells der Didaktik und des Unterrichts	291
6.4.3 Möglichkeiten der Annäherung an ein Idealmodell	296
7 Antizipierte Störungen auf dem Weg der Umsetzung	303
Literatur	307